

## Einmal Schlossherr sein

„Ein Denkmal gehört irgendwie allen“ war der Gedanke, den Susanne und Manfred von Oettingen immer im Sinn hatten, als sie in Neustadt-Gimmeldingen ein marodes Schlösschen fanden und sich entschlossen, es zu renovieren. Doch es war noch ein weiter Weg, bis sie Geschichte auf ganz entspannte Weise für ihre Gäste erlebbar machen konnten: „Wir hatten das Projekt tatsächlich unterschätzt und brauchten sehr viel Geduld. Drei Jahre waren für die Sanierung geplant. Es wurden sechs“, sagt Susanne von Oettingen. Doch es gab auch positive Überraschungen. „Die schönste war die Entdeckung der Wandmalereien aus dem 16. und 17. Jahrhundert im Saal und in den beiden Türmen.“

Klar war von Anfang an auch, dass sie Chambres d'hôtes in der Pfalz

anbieten wollten. Eine Entscheidung, die sie nicht bereut haben. „Wir haben nur Gäste, wie wir sie uns wünschen.“ Vier exklusive mit Antiquitäten, Tageslichtbädern und Bose-Sound-System ausgestattete Zimmer stehen zur Wahl. Außerdem gibt es eine Lesecke mit Literatur zur Region und Kaffee-Bar, eine finnische Sauna mit Außenbereich zwischen den alten Wehrmauern sowie einen wunderbaren Innenhof und Garten. „Entschleunigungszone“, fasst es ein Besucher im Gästebuch zusammen, ein anderer schreibt: „Zu viel des Guten kann wunderbar sein.“

**i** Schlößchen Hildenbrandseck  
Chambres d'hôtes  
67435 Neustadt an der Weinstraße  
(Ortsteil Gimmeldingen-Königsbach)  
Telefon 06321 1890845  
[www.hildenbrandseck.de](http://www.hildenbrandseck.de)

